

Arbeitsblatt zum Thema "Krematorium"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Ein Krematorium ist ein Gebäude, in dem man _____ verbrennt. Mit dem Krematorium meint man entweder das ganze Haus oder nur den genauen _____, wo das Verbrennen passiert. In Österreich nennt man es auch _____.

Das Wort Krematorium hat man sich um das Jahr 1870 ausgedacht. Das lateinische Wort „_____“ bedeutet verbrennen. Für das Verbrennen im Krematorium sagt man auch _____, spricht: Kremazion, oder Kremierung. Viele Menschen in Deutschland kennen das Wort _____ vor allem aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges: Die Nationalsozialisten haben die Leichen vieler _____ verbrannt. Die Idee eines Krematoriums ist aber viel älter.

Lange Zeit durfte man in _____ die Toten nur beerdigen, in einem Grab auf einem Friedhof. So war die christliche _____. Aber etwa in den Jahren um 1870 fanden mehr und mehr Menschen, dass das _____ besser sei. Man befürchtete nämlich, dass Leichen den Erdboden schädigen, dass das _____ vergiftet werden könnte und so weiter.

Allerdings wollte man Leichen nicht einfach unter freiem _____ verbrennen, vor allem nicht in großen Städten. Darum baute man eigens Gebäude dafür. Die _____ darin wurden so heiß, dass die Leichen richtig verbrannten. Die Asche bewahrt man oft in einer _____, einem kleinen Gefäß.

Es dauerte sehr lange, bis Krematorien in den einzelnen _____ gebaut wurden. In Deutschland sind es nur etwa 150. Nach wie vor beerdigen viele Menschen ihre _____ lieber in einem Grab. Das gilt vor allem in Ländern, in denen die katholische _____ und der Islam weit verbreitet sind. In anderen Ländern wie _____ hingegen werden fast alle Toten kremiert.

In vielen Krematorien gibt es eine _____, in der viele Besucher Platz haben. Dort kommen die Angehörigen des Toten zusammen für eine Art _____. Jemand vom Krematorium hält dann eine Rede. Das macht man nicht zuletzt, wenn der Tote keiner _____ angehörte. Bei anderen Toten hält man eher einen _____. Dieser kann ebenfalls in der Halle des Krematoriums oder in einer nahen Kirche stattfinden.

Städten Feuerhalle cremere Europa Verbrennen Japan Leichen Urne
Trauergottesdienst Kremation Kultur Grundwasser Religion Toten Öfen
Krematorium Abschiedstreffen Opfer Kirche Ort Halle Himmel